# itung für das Dilltal.

taglich nachmittags, mit ber Banne und Grieriage. ein: vierteljabrlich abne 1,85. Beitellungen bie Geschäftstelle, in famtliche Boftanftalten.

# Amssiches Kreisblatt für den Dillkreis.

Bruck und Verlag der Buchdruckerei E. Weidenbach in Billenburg. Geschätesstelle, Schulstrasse 2. a Fernruf: Dillendurg fir, 36. Aufertionspreise: Die fleine 6-gest. Angeigenzeile 15 A, die Ressamen-zeile 40 A. Wei unveründert. Wieder-holungs - Aufnahmen entsprechender Rabatt," für umfangreichere Auftrage gunftige Beilen-Abidluffe. Offertenge den ob. Must, burch bie Erp. 25 A.

102.

Mittwoch, den 2 Mai 1917.

77. Jahrgang

#### Hmtlicher Ceil.

Rachstehend bringe ich die Impi- und Rachschautermine ufw. für die öffentliche Jupfung im Dilltreise für ir öffentlichen Renntnie. Der Canbrateamteverwalter. Dillenburg, den 30. April 1917.

	Citterion By The		THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	on see consta
1	Gemeinde	Impflotal	Impftermin	Radjidjautermin
1. Impfbegirt Gifemroth (Stellvertr. Impfarzt: Dr. Kaltenichnee Gladenbach).				
		Reue Schule	3. D. nicebuttttago o'/a Max	10' n' unmunition At seas.
	Heberntbal	Mene Capare	3, 5, " 4", "	10.5 4'/2 11
	Gifemroth	Alte Schule	8. 5. " 41/2 " 24. 5. " 85.4 "	31. 5. " 8% "
	Tringenftein	Meue Schule	24. 5 5	31. 5. " 5 "
	Oberndorf Ballenfels	Other annual Harrison Surveyor	7 16 40 40	14. 6. n. 4 n
B.	2 Omnihosiyê &	robehersbach (Ampfarat	Beh. San. Rat Dr. Reufchaft	er-Steinbruden).
	2. Juiplocour C.	Bemeinbezimmer .	1. 5. nachmittags 2 11hr	Ch. On appropriate and
7	Steinbrüden !	Schule	1. 5. " 4 "	8. 5. " 4 "
	Mandeln	Cupate	2.5 2	9.5. " 2 "
	Straßeberöbach Ritteröhausen	Gemeindegimmer	2. 5 4	9. 5. 4 1 10. 5. 7 2 7 10. 5. 7 4 1 11. 5. 7 4 7 12. 5. 7 4 7
	Bergebersbach	Schule .	3. 5 2	10. 5. " 2 "
	Beibelbach	,,	3, 5. " 4 "	10. 5. " 2 "
	Gibelsbaufen	Gemeinbegimmer	4. 5. " 2 "	11.5. " 4 "
	Biffenbach	Alte Gal-	4.5. " 4 "	12. 5. " 2 "
	Giershaufen -	Gemeinte tumer	5.5 " 4 "	12. 5. " 4 "
	Dirzenhain	- Schule		Name Classification)
3. Impibezire Herborn II (Stellverir. Impfarzt Sanitaterat Dr. Weinberg-Herborn).				
	The second secon	1 Schule	7. 5. nammittage a mor	14. O. Himmitteening or season
	Sinn Udersborf	Schule	9. 5. " 3 "	10. 0. #
8	Medenbach		9. 5. ,, 4 ,,	10 5
п	Grabach	Gemeinbesimmer	9. 5 5 6	16. 5. " 4 " "
i	Mmbort	Chale .	9. 5. " 61/2 "	16. 5 5
п	THE PARTY OF THE P	Gemeinbegimmer	Total D. Calulto Dulabou	
4. Jupfbezirt Driedorf (Impfarzt: Dr. Schulge Driedorf).				
80	1 Driebort	1 Schule	1 29. b. pormittags 10% 110	7. 6. normittags 101/, Phr 6. 6, nachmittags 5
s	Seiligenborn	Bärgermeifterwohnung	30. 5. nochmitta 38 5	6. 6. " 51/s "
1	Roth .	Gemeinbegimmer	80. 5. " 52/1 "	7. 6 5
В	Beifterberg .	Schule	81. 5 6	
	Guitecuhain		1 1.6 5	1 0 8
1	Balbaubad	*	1 6 61/6 "	N. 6. " 59/2 "
1	Soberroth	Gemeinbegimmer	2.6. 41/0 "	
	Mademühlen Minchhansen	Schulz	2.6 63/1 "	9. 6.
	Dersberg	(Memoinhesimmer	11. 6 41/4 "	18. 6. 41, 51,
	Arborn	Burgeran ift rmobnung	11. 6 6	10. 0.

Militarifde Dorbildung der Jugend.

Gemeinbesimmer

Schule

Gemeinbegimmer

Nenderoth Robenroth Seilhofen

Robenberg

mifft: Bettfambfe im Behrturnen 1917. Die erfreulichen Ergebniffe ber im Herbft 1916 von ben aretenden Generalfommandos und dem Generalfomurlat abgehaltenen Wettkämpfe im Wehrturnen für die Urische Borbildung der Jugend, wie fie aus den eingeim Berichten ber ftellbertretenben Generalfommanbos deneralfommissariates hervorgehen, und die günstige ming, die fie hinfichtlich ihres besonderen Bertes ble Wehrhaftmachung der Jugend und für die Förderung Alltarifchen Borbildung im heere, in ben beteiligten und in der breiten Deffentlichteit erfahren haben, Beranlaffung, die Wettfampfe im Behrturnen auch Kriegsjahr 1917 ju wiederholen.

#### Beftimmungen.

Beitung ber Bettfampfe: Die Beiting ber Wettfambfe liegt in ben Banben ber atretenden Generalfommandos und der bei den Reespräfibenten beftellten militärischen Bertrauens-

Ordnung ber Durdführung: Ausscheidungsfampfe (weitere und engere) werben alb ber einzelnen Abteilungen (Jugendfompagnien), ambfe innerhalb ber Stadt. und Landfreife (ber entenben Berwaltungebegirte ber Bundesstaaten) ausge-

Benehmigung ber militarischen Bertrauensmanner Ausscheidungstämpse von mehreren Abteilungen, mpse von mehreren Kreisen (Berwaltungsbezirken) ge-

chaftlich abgehalten werden. Die engeren Musicheibungstampfe find bis jum

ni, die Endlampfe bis jum Beginn ber Schulferien er Ernte auszutragen.

Bulaffung ber Jungmannen:

Die Teilnahme an den Wettfampfen ift eine frei-Bedoch wird erwartet, daß fich alle Jungmannen an

beiteren Ausscheibungsfampfen beteiligen. Bu ben Wettfampfen tonnen Jungmannen jugelaffen en, die am 1. April 1917 das 16. Lebensjahr vollendet und minbeftens feit dem 1. April 1917 einer Jugendung der militärischen Borbildung der Jugend ange-

or ber Zulaffung find die Jungmannen auf ihre Geetheit für die Beteiligung an ben Bettfampfen argtlich unterjuchen.

Dit den vorbereitenden lebungen gu ben Wettfam-Mt. soweit es noch nicht auf Grund der Berf. pom februar 1917 Rr. 1503/2. 17. Cla geschehen ift, unverd au beginnen. Ihnen ift die Salfte der verfügbaren einzuräumen. An diefen lebungen nehmen alle Jungmen teil.

Wettkampfe: A) Fünffambi: (4 Pflichtübungen, 1 Wahlibung). tabungen;

Dindernislauf.

- Sandgranatenwerfen.
- Beitiprung, 4. Schnellauf,

13 6. 13 6.

6.

Bahlübung:

5a Turnen am Red ober

b Turnen am Barren ober

e Sociprung ober d Stabbochibrung ober

e Schwimmen.

B) Entfernungichäten. Schnellfeb- und Melbenbung.

D) Gruppempettfämpfe: Gilbotenlauf.

Mariauf. Schlagball. Tubball, Faustball.

Die llebungen unter Biffer 7 A-C bat jeber Teil-

20. 6. 20. 6. 21. 6,

nehmer abguleiften.

Bu ben Gruppenwettfampfen ift nur gugulaffen, wer fich bei ben weiteren Ausscheidungstämpfen an bem Gunffampf beteiligt.

Bertung ber Rampfe:

9. Die Wertung ber Leiftungen geschieht nach Puntten. lleberpunfte werben gewertet.

10. Bu ben engeren Musicheibungstampfen ift gugulaffen, wer bie in ber Bertungstafel aufgeftellte Bflichtleiftung bei allen llebungen bes Fünftambfes (vergl. Biffer 7 A) bei ben weiteren Ausscheidungefampfen erfüllt hat.

Bu ben Endfampfen find 10 bom Sundert bon ben Teilnehmern an den engeren Ausscheidungstämpfen in der Reihenfolge ber Angahl ber erreichten Buntte gugulaffen.

11. Bei ben Bettfampfen tragen die Jungmannen bie Meibung, die sie im allgemeinen zu den llebungen gur militarifchen Borbilbung gu tragen pflegen.

Turnschube find nur bei den Gerateilbungen unter Biffer 7A 5.a und b und ben Gruppenweitfampfen mit Ausnahme des Eilbotenlaufes zuläffig.

Musgeichnung für bie Gieger:

12. Die Sieger im Funftampf bei ben Eribtampfen erhalten in ber Reihenfolge ihrer Leiftungen (Angahl ber Bunfte) Dentmungen aus Gifen ober Ehrenurfunden. Die beften Leiftungen im Entfernungichaten werben burch

besondere Chrenurfunden ausgezeichnet.

Die Jungmannen ber fiegreichen Mannichaften bei ben Gruppempettfämpfen erhalten Gidenbruche.

13. Den mit Bentmungen ausgezeichneten Jungmannen find bon ben militarifden Bertrauensmannern Befingeugniffe auszuftellen.

Befondere Magnahmen:

Bei ber Durchführung ber Bertlampfe find Die Intereffen ber Rirche und Schule fowie berechtigte Bunfche landwirtschaftlicher und gewerblicher Kreise zu berück

16. Ueber die erforberlichen wirrichaftlichen Magnah men, Gifenbahnfahrten, Bewilfigung von Geldmitteln ufw. ergeht besonbere Berfügung.

17. Die gur Ausführung Diefer Berfügung erforberlichen Anordnungen treffen bie ftelfbertretenben Generalfomman.

Berlin 28. 66, ben 15. Mary 1917.

Beigiger Etraße 5.

. Ariegeminifterium. 3. A.: v. Brieberg.

Bird veröffentlicht.

Den herren Leitern ber Jugendwehr-Kompagnien geht über bie Abhaftung ber Wettfämpfe noch nahere Mitteilung zu.

Diffenburg, ben 26. April 1917.

Der Bandratsamteberwalter.

#### Kreisfleifcharten für Grisfremde.

Berfonen, Die fich im Dillfreise vorübergebend aufhalten, tonnen für die Beit ihres Aufenthaltes eine Rreisfleifchtarte nur bann erhalten, falls fie für bie gleiche Beitdauer gultige tommunale Fleischkarten ihres Bohnorts abgeben ober eine Bescheinigung vorlegen, baß sie am Bohnorte mit tommunalen Gleifchtarten nicht verforgt find. Bei Militarurlaubern ift letteres ohne Beiteres angunehmen. Diffenburg, ben 27, April 1917.

Der Landratsamteberwalter.

#### Derbot des Umberlaufenlaffens von Bunden.

2hul Grund bes § 9 b bes Gefetes fiber ben Belagerungsauftand vom 4. Juni 1851 in der Fassung des Reichsge-seites vom 11. Dezember 1815 bestimme ich im Einvernehmen mit dem Gouderneur der Festung Mainz für den Umfang des Regierungsbezirks Wiesbaden, mit Ausnahme bes Rreifes Biebentopf:

Es ift verboten, Sunde augerhalb ber gefchloffenen Ort-

ichaften frei umher laufen zu laifen. Zuwiderhandlungen werden mit Gefängnis dis zu einem Jahre, beim Borstegen misdernder Umstände mit Haft oder Gelbstrafe bis zu 1500 Mt. beftraft.

Aubi unter bas Berbot faller. hunde, die bei berechtigter Aussibung ber Jagd ober beim hilten bon Biegherben mitgenommen werben.

Frankfurt a. Dt., den 14. April 1917. Stellbertretenbes Generalfommanbo bes 18. Armeeforps.

Die Ortspolizeibehorben und bie Genbarmerie erjuche ich, vorstehende Berordnung zu überwachen.

Dillenburg, ben 25. April 1917.

Der Banbratsamtebertvafter.

#### Quedenfammlung.

Der Areistommunafverband gablt für ben Bentner gefammefter Queden, die gereinigt und getrodnet fein milffen, 3 Dit. Die gefammefren Queden find bei ben Burgermeistereien abgugeben, Die ich bitte, Die Areiseingeseffenen gur Sammettatigfeit aufguforbern und mir bis gum 25. Mai zu berichten, wieviel Zentner eingingen.

Dillenburg, ben 1. Mai 1917.

Der Banbratoamtebermalrer.

#### Nichtamtlicher Ceil. Die Engesberichte.

Der deutiche amtliche Bericht.

Großes hauptquartier, 1. Mai. (B.B , Amelich.) Weftlider Kriegsichauplas:

heeresgruppe Rronpring Rupprecht.

Bei Mrras ift bie Rampftatigfeit ber Artifferie auf beiden Scarpe-Ufern wechfelnd ftart.

Bortvarts unferer Rampflinie bei Gt. Quentin finden taglich fleine Gefechte unferer Gicherungen mit ben Bortruppen der Wegner ftatt. Gt. Quentin felbft liegt oft unter Teuer. Geftern erhielt die Rathdrale 5 Treffer.

heeresgruppe beutider Rronpring.

Am Misne-Marne. Ranal und in der Champagne gwifden Sillery und Suippes-Riederung dauert die Artisserieschlacht mit wenigen Unterbrechungen an. Brifden Soiffons und Reims war fie, vor affem gegen abend, heftig. Rachts bei Berrh an Bac, am Brimont und bit lich bon Courch borftofenbe Erfundungs. abteilungen ber Frangofen wurden gurudgeschlagen,

In ber Champagne fteigerte fich vormittags bas

Beuer gur ftarfften Birfung. Bald nach Mittag feste swifden Bragnb und Auberibe ber frangöfifde Angriff ein. Frifde Dwifionen waren herangeführt, um une bie Dobenftellungen füdlich bon Rauroh und Moron-billiers ju entreigen. Der Unfturm ift an bem gaben Biberftand unferer Truppen gefdeitert. Rach hartem hin und her wogenden Ringen find bie bort tämpsenden badischen, sächlischen und brandenburgischen Regimenter im vollen Besit ihrer Stellungen. Der Feind hat schwere Berluste erlitten.

Ein ameiter Angriff, abende fablich bon Rauron vorbrechend, vermochte an bem Migerfolg

nidte gu anbern. Deeresgruppe bergog Albrecht Richts Reues.

Gestern wurden 22 feindliche Flugzeuge im Bustlamps, 3 durch Treffer der Abwehrkanonen abgeschoffen. Drei unserer Kampseindeder griffen eine Gruppe von 5 frangösischen Fesselballons nordweftlich von Reims an und brachten sie sämtlich brennend zum Absturz. Gestlicher Kriegsschauplat:

In mehreren Frontabschnittenn forberte das russische Artillerieseuer unsere Gegemvirkung heraus.

Magedonische Front: Im Cernabogen und westlich des Bardar hat in den letten Tagen lebhasteres Feuer angehalten.

Der erfte Generalquartiermeifter: Budendorff.

Berlin, 1. Mai, abends. (B.B. Amtlich.)

Bei Arras, an ber Aisne und in ber Champagne für uns gunftiger Artiflerietampf.

Bet Lens, Monchy und Fontains (Artvis), fgwie bei Cerny (Nisne) icheiterten englische und frangofische Teilangriffe.

Bom Diten nichts Renes.

Der öfterreichifde amtliche Bericht.

Bien, 1. Mai. (B.B.) Amtlich wird verlautbart: Auf allen drei Kriegeschauplaten teine Ereignisse von Bedeutung.

Ereigniffe jur See: Am D. April abends belegte eines unjerer Flugzeuggeschwader bas Baradenlager und andere militärische Objekte von Billa Bicontina mit gurem Erfolg mit Bomben und heobachtete mehrere Brände. Alle Flieger find jurungekehrt. Ein darauf folgender Angriff zweier seinblicher Flugzeuge auf Orte bei Triest batte keinen Erfolg.

Der bulgarifde amtliche Bericht.

Cofia, 1. Mai. (18.8.) Generalfindsbericht vom 30. April. Mazedonische Front: Auf der ganzen Front zwilch ichwache Kumpftärigkeit, die besonders gekennzeichnet wird durch vereinzeites Arrillerieseuer, das nur im Gernadogen lebhaster ist. Lebhaste Tätigkeit in der Luft an der ganzen Front. Zwei seindliche Flugzeuge wurden in den Luftkämpsen im Gernadogen und offlich der Gerna abgeschoffen. Rumanische Front: Bei Tulcea Gewehrfener zwijchen Bosten. Bei Jaccea vereinzelte Kanonenschüffe.

Der fürkifche amiliche Bericht.

Nonfinntinopel, 1. Mai. (ESB.) Amtlicher Bericht bom 30. April. Naufasie front: Durch die lebhafte Tätigteit unserer Batrouillen wurde seingestellt, daß der Feind an mehreren Stellen seine vorgeschobenen Posten und Patrouillen gurücken des Feindes nach ausücken unseren Batrouillen und denen des Feindes noch zu klümpsen tam, verliesen diese durchweg zu unseren Gunsten. Es gelang uns, mehrere Dörfer zu besehen, die bisher im Besit des Feindes waren.

Bon den übrigen Franten werden keine besonderen Freignisse gemesdet.

Die amtlicen Berichte ber Gegner.

Grangbitider Bericht vom 30. April: Rachmittags: Während ber Racht giemlich ftarte Tatigleit ber Mrtilletie füblich bon Et. Quentin und in ber Wegend bon Eroben, Surrebije und Craoune. Unjere Batterien jegten ihr Berfibrungsfeuer auf Die beutichen Einrichtungen im Moronvillieres Maifin fort. Mehrere feinbliche Berfuche gegen unfere Graben und unfere fleinen Boften im Abichnitt bon Gurtebife, auf bem Mont Cornillet und auf ben Chambretges icheiter ten in unferem Sperrfener und Majchinengeweitrfeuer, Confi überall ruhige Racht, Flugdienft: 3m Berlaufe ber Racht belegten feindliche Alugzenge die Wegenden bon Dinfirchen, Ranch und Beffort mir mehreren Bomben. Ge gab feine Opfer und die Schaben waren unbebeutend. Auch Chalone und Epernah murben belegt. Es gab mehrere Opfer ber Bibilbebolterung. In ber Racht bom 28. auf ben 29. fubrten unfere Beichiefjungofingzeuge mehrere Ringe and. Ein Beffelbatton wurde "jur Erde gebrocht", Baradenlager und ihr Berjonal wurden bejdwifen. Man beobachtete Brande und Erplofienen. Die Bahnhofe bon Bont Faverger und Bethenb-Bille, fawir die Biwaffager bei Ebebe embfingen gabireiche Beichoffe. - Abende: Biemlich beitige Artilleriefampfe gwifdien Gt. Quentin und ber Dife, fowie am Chemin bes Times. handgramatenfampf im Abichnitt ber Surtebife Ge. In ber Champagne ging unfere Infanterie nach lebhafter Artilleries borbereitung gegen 12.40 Uhr jum Angriff auf die beutichen Linien auf beiden Seiten des Mont Cornillet über. 3m Beiten nahmen wir mehrere befestigte Grabentinien bon bie fem Berge bie fildlich von Beine in einer Tiefe, welche wir unfere Linien auf den Rord- und Nordostubbangen Des Mont Saut Die nabe an die Strafe von Rancon nach Moronvilliers bor. Der Arrilleriefampf in biefer Wegend bonerte mit heitigkeit weiter. 3m Briefterwalde bisher Berftorungs feuer auf die beutiden Ginrichtungen. Flugweien: Im Bertaufe des 20. April ichoffen unfere Biloten bier beutiche Aluggenge ab. Seche andere Apparate bes Teinbes wurden ernstlich getwiffen und fturgten entweder in ihren Linten ab oder waren gum Banden gezwungen. Unfer Bombardie rungeflugdienft warf Weichoffe auf die Mugfelber von Solmar, Sabsteim und Fresorth. Angerbem wurden Die Babufidfe bon Ard, Robeant, Amagne, Lurqueb, Bethenboille und Bont Naverges sowie feindliche Biwade erfolgreich bombarbiert.

Englischer Bericht bom 30, April: Gine nebenfach Uche Operation im Laufe ber Racht gwifffen Monchy le Breng und ber Scurpe ermöglichte und, uniere Stellung gu befefrigen und eine gewiffe Bahl bon Gefangenen gu machen Ein mit Erfolg ausgeführter Sandftreich nördlich bon Mpern brachte uns aukerdem 18 Gesangene ein. Gin wöhrend des Tages auf unfere Stellungen swiften Monda te Breur und ber Scorpe ausgeführter beutider Angriff wurde vollftandig ab gewiefen. Die feindliche Artillerie zeigte fich auf beiben Scurpeufern febr lebhaft. Weftern und wichrend ber legten Racht berrichte fratte Rilegertatigfeit. Mit Erfolg wurde auf eine große Angahl Buntte hinter den deutschen Linien Bomben abgeworfen, welche mehrere Fenersbrünfte fowie eine frirte Erplofion bewirtten. Drei Gifenbahnguge wurden ebenfalls bon unferen Bomben getroffen. Der Geind fampfte energifch, um die angegriffenen Buntte ju beden. 3m Bertaufe biefes Nampfes wurden 10 bentiche Apparate heruntergeschoffen. 10 mußten ichwer beichabigt lauben, 15 ber unfrigen fehrten nicht AUTHO

Auflischer Bericht vom 30. April: Westfront: Gewetziener levhatter in der Gegend Kowel-Rohatin. Starke 2003steil der jetundichen Frundungsabteilungen. Rumännichte drant: Gewehrseuer und Auflichertätigteit. Kaustämsikont: Noedwestlich von Kalkid in der Gegend von Tickagil, griffen unsere Auflicher einen türkischen Feldposten an und trieben die Mannichast mit dem Bajonett auseinander. Auf dem Rest der Front gewöhnliches Gewehrseuer und Erkundungennternehmungen.

3talienifder Bericht bom 30. April: 3m Samonifa-Tal bruch eine feindliche Abteilung in der Racht bom 28, auf den 29. April durch Ueberraschung in einem unserer vorgeschobenen Boften Des Tonale-Baffes ein. Alle Berftartungen trop dem beftigen Sperrfener bes Wegnere berangefommen waren, wurde ber Boften fofort und vollständig wieder befest. Bahrend des geftrigen Tages ununterbrochene Arrillerieafrionen, besonders im Trabignolomie, im Oberlauf bes Coftanja-Baches und in ber Gegend von Borg. Die angestrengte Tarigfeit ber feindlichen Erfundungeabteilungen an der gangen Gront gaben Unlag gu lebhaften Gefechten bielich bon Tierno (Lagarinatal), auf den Sangen nordweftlich bes Wonte Majo (Bofimatal) westlich von Samone, im Seebachtalden, auf ben Ronben und besonders auf ben Soben bitlich bon Gors und auf bem Rarft. Wir fügten bem Gegner empfindliche Berlufte gu und machten eima 20 Gefangene. barunter einen Offigier. Bahrend bes Abende belegten feindfiche Alieger fleine Orfichaften bes unteren Jongo mit Bomben, berurfachten aber nur leichten Schaben. Ale Repreffalle fliegen wei unserer Basserflugzeuge auf und beschossen die feindlichen Alugitationen bei Trieft. Gie tehrten beil gurud.

Dom weftlichen Kriegsfchauplat.

Berlin, 1. Mai. (B.B.) Die Berlufte ber Granofen in ber Misne-Chiadit find, wie fich beute nach Truppenmeibungen und Gefangenenausfagen überfeben läft, gerabegu bernichtenb. Un ber gefamten Angriffefront mußten die Dibifionen bes erften Angriffstages ale abgetampft herausgezogen und burch frische Truppen ersent werben. Die Angrifferegimenter haben gum mindeften die Salfte ihres Bestandes verloren, ein großer Teil, wie das vierte Infanterie-Regiment und bas 24. Rolonial-Regiment dreiviertel. Lettered Regiment hatt bereits por bem Angriff in feiner Ausgangsstellung westlich von Laffaur 350 Mann Berfufte durch Artilleriefeuer. Gefangene vom Regiment 153 erflaren, bag bas beutiche Mafchinengewehrfener aus bem Ruden ihre Ungriffswellen fo gut wie aufrieb. Rehnlich erging es bem Regiment 355. Dus 29. Genegalnefen-Bataillon murbe in ben Rampfen am 16. und 17. April fast aufgerieben. Das 25. Jäger-Bataillon berlor am 16. April gegen 400 Mann. Ein bermunbeter Major fagge aus, daß die gweite Divifion als außer Wefecht gefeht angeseben werben muß. Die ftarf begimierte 10. Rolonialdivifion hatte folgende Berlufte an boberen 3ab reren: Divifionefommanbeur General Rardant vermunbet, ber Rommandeur ber 20. Brigade gefangen, die Offigiere bes Stabes tot ober berm., ber Rommanbeur bes 53. 3nf.-Reg. gefallen. Gefangene ber erften Rompagnie bes Rolonial-Regimente 33 gaben ben Batailfoneführer ale tot, ben Ab jutanten ale verwundet, die Führer ber erften Rompagnie tot zwei Offigiere verwunder, den Führer der zweiten Rompagnie ale tot, die Offigiere ale verwunder, den Gubrer der dritten Kompagnie ale tot, 2 Offigiere ale verwunder an. Der Aberfebende Reft der erften Rompagnie 25 Mann tourben gefangen genommen.

Berlin, I. Mai. (B.B.) Die Stimmung im fran zölischen Heer war vor dem großen Angriff am 16. Aprik durch spikematische Bearbeitung der Mannschaften mit alsen Mitteln aufgepeitscht worden, vor alsem durch den immer erneuten himdels auf die gewaltigen Machtmittel der Entente. Abends vor dem Angriff erließ der Höchstommandierende General Rivelle solgenden Beschl: "Allgemeiner Beschl. Rr. 75 Gr. H. Lu. 15. 4. 17. An die Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften der französischen Armee! Die Stunde ist gekommen. Vertrauen und Mut! Es lebe Frantreich! General Aivelle."

Die Truppen gingen auch mit grobem Schneib bor. Die Stimmung war allgemein flegesgewiß. Umfo größer ift bie Riedergefclagenbeit ber Wefangenen, Die bor allem durch die teifweije unfinnigen Berlufte bedrudt find. Milgemein wird über das Berfagen ber höheren Führung geflagt. Die Leitung arbeitere gwar Angriffeplane aus bis in bas fleinfte Detail, verjagte aber in ber Bragis. Auf Erund ber umfaffenden Borbereitungen und ber riefigen eingesetten Moffen an Menfchen und Material war bon ben Truppen ein durchichlugender Erfolg erwartet worden. Gefangene Offigiere der 2., 9. und 10. Infanterie Division fag ten übereinstimmend aus, daß der große Angriff, auf den fo große hoffnungen gefehr worben waren, vollftanbig gedeitert ift. Trot langer Borbereitung und wochen longer Einfibung verfagte im leuten Moment bas richtige Ginfegen und der Angriff der Divifionen ganglich. Bon allen Gefangenen wird ber beroifche Wiberftand ber Deutfchen und der Schneid ihrer Wegenangriffe rudhaltlog gugegeben.

Berlin, 1. Mai. (28,8,) Das Scheitern bes fran gofifden Durchbruchsberfuches im Raume bon Reims am 16, April und die außerordentlich hoben Berlufte haben die Buberficht ber frangofischen Eruppen ftart ericilitiert, wie erneut aus Gefangenenausjagen ber 66. In fauteriedibifion hervorgebt, Die nur aus 3agerbataillonen besteht und erft nach dem Samptangriff gur Ablöfung füb lich von Corbent, 9 Kilometer nordweftlich von Berrn an Bac, eingefest wurde. Die Mannichaften biefer Dibifion maren bon der Ausfichtslofigfeit weiterer Angriffe derart fibergeugt, daß fie fich am 24. April; weigerten, ben besohlenen Angriff auf Corbenty durchzuführen. Gin Bataillonefommanbeur, ber ben Angriff 'ebenfalle für gange ifch ausfichtolos erffarte, unterfrinte ihr Berhalten. Der Angriff wurde auf ben 25. April verschoben, bat aber auch bann nicht ftattgefunden. Die fcmeren Berlufte Diefer Di vifion, felbit in diefen Tagen nach bem Sauptangriff, ibre den eine berebte Sprache. Feititellungen und Beobachtungen bestätigen, daß die Schlacht am 28. April ju ben beftigften und für ben Gegner verfuftreichften ber letten Boche gegabit merben muß: Muf ben Schlachtfelbern im Artois, an ber Mione und in ber Champagne fpielen fich in tiefer Boche Borgange bon welthiswrifter Bedeutung ab. Die Groffampftuge, der 16., 17., 23., 24. und besondere der 28. April find bedeutsame Merkfteine in dem gigantischen Ringen um Deutschlande Dafein. Das beutsche Boll barf dem Endausgang des riefigen Kampfes mit frober Zuberficht und bantbarem Bertrauen auf feine unbezwingbaren Sohne entgegenfeben.

Bajel. 1 Mai. Die Baster Blatter melben eine neue Beichießung des Sundgaustädichens Alttirch durch die Fronzofen: in der Nacht vom Samstag auf Sonntag ging ein Granatenhagel auf die von der Zivilbevölkerung geräumte Ortschaft nieder. Bahnhof und Bahnhofsanlagen blieben unbeschädigt.

Der Krieg jur See.

Berlin, 30. April. (B.B. Amtlich.) Außer den im April bieber befanntgegebenen U. Bootserfolgen find neuerbings im Ranal, im Atlantischen Ozean und in der Aordsee 112000 Brutto-Registor-Tonnen Dandelsschiffsraum durch unsere U-Boots versenkt worden. Unter den vernichteten Schiffen besanden sich

u. a. folgende: Die bewaffneten englifde "Caithnes" (3500 to), tief belaben, "Goldece mit Studgut bon Bestafrifa nach Liberpool (1858 to), Labung Gifeners, im Geleitzug 1 lifder Dampfer "Hurige", englifder Gegler "Gracian", "Erith", "Billiam Swepherd", "Dantig" mit Bech, "Gewl" mit Teafhold, "Lantig int pead "Geldt int Letingte, die Bischersatzeuge "Breadalbane", "Storf" Ger cellor", "U. S. M. Ramses", "Johns Boble" "Joebil", "Sutterton", "Rightingale", "Searche Denis", "Ritham", "Active" und der bewassinete pser "Whitchi"; der französsische Dampfer "S to) mit Grubenholy, frangofifche Schunerbrige Robeifen, frangofifcher Gifchfutter "Emile Cher unbefannter portugiefifcher Segler und port Motorjegler "Tres Macs", Labung Betroleum, Ge Raphthalin; ferner vier Dampfer, beren Ramen gestellt werden fonnten, und gwar gwei bewalle babon mit Delladung, ein tiefbelabener Dampfer, in gug fahrend, und ein febr großer Dampfer bon 12 000 to mit zwei Schornfteinen, zwei Maften, be bauten, zwei langen Promenabenbeds, mit Rurs !-Portemouth, bon Berftbrern begleitet. Gin Rus gwei Mann Geichugbedienung wurden ale Gefang gebracht. Bu ben fruberen Beröffentlichungen Bootserfolge find folgende Einzelheiten nuchgutra Lifder bewaffneter Dampfer "Rowena" (3017 to benemitteln, Die englischen Dampfer "Brantfome & to), "Strafbeona" (1881 to) mit Roblen nach Ar Rapitan und zwei Dafdiniften gefangen, "Quen (5658 to), "Tonhead" (5911 to), und zwei englise pfer unbefannten Ramens, dabon einer mit 7500 in englischer Segler "Bietoria", Ladung Bech, von Lond Cherborg, die englischen Sischdampfer "Andromade" ban", "Glerry"; "Fife Reg", "Dipran II.", "Erown "Liftan" "Largoban", "Chingtiang", "Manfin"; ber 3 8 fifche Gegler "Gg. 29", belgifcher Schlepper celle" mit 2 Motorfeichtern im Schlepp; italient Dampfer "Domingo" (2131 to); außerdem 12 und Echiffe, darunter feche bewaffnete Dampfer; ein Ie Labung aufcheinend Munition, ber im Gismeer fentt wurde, und zwei Segfer. Gin unbefannter ?bom Aussehen bes englischen Dampfers "Wellington bon einem Il-Boot mit Torpedo angefchaffen, entfam der Dunfelheit im Edut bon gwei Berftorern

Der Chef des Abmiraffindes der Rei

London, I. Mai. (B.A.) Tas Reutersche metdet, daß der amerikanische Celdampfer "Bacung einem deutschen Unterseedvot versenkt worden ist. Da Offizier u. 17 Mann, darunter auch amerikanische Marinteristen, wurden gelander. Ein Boot, mit dem Kaund der übrigen Mannschaft sowie einem Marinton und neun Marineartisseristen, wird vermißt.

Bureaus. Ein Dampfer der Zeeland-Linte ift am D. mittags als erstes Schiff der neuen Linie von Holland Southwold, für die die deutsche Regierung eine sichert gewährte, in Southwold eingetroffen.

Amsterdam, 1. Mai. Turch die Torpedierm rufsischen Tampfers "Olga", 80 Seemeilen nordofslich Rordsap ist klar erwiesen, daß der deutsche U. Bor im nördichen Cismeer nun wieder begonnen dat. "Olga" war dewassnet, jedoch konnten ihre Geschäbe zur Berreidigung angewandt werden, da das U. Br zu großer Entsernung von der Torpedierungsstelle m Aach Neußerungen der Mannischaft des U. Bootes sollen Woote im nördlichen Eismeer konzentriert sein.

Artitiania, 1. Mai. (B.B.) Meldung des sichen Telegrammbureaus. Die Segelschiffe "Bedl "Iohn Lefett" und "Kona Ostar", sowie die Dampser "Berjo" und Midiledi" wurden versent, gesamt werden 13 Personen vermißt. Ein dänischen

mann ist ertrunten.
Aristiania, 1. Mai Bom 21. die zum 27. derfor die norwegische Dandelsstotte 28 dmit 36.076 to, was der höchste Wochen versust ist ginn des Tauchbootkrieges ist. Der norwegische samt versust ist seit Kriegeansang berrägt 4.78 Schiffe 6.7.85.97 to. Wie nunmehr sestischt, kann tein norwe Schiss das deutsche Geseitungebot sier den 1. Mai der weis die Artit zu kurz ist. Als versent wird die norwe Bark "Glenest" (1287 to), mit Ballast nach Tele

Bajel, 1. Mai. Die "Basler Nachrichten" ber aus Mailand: Die Morgenblätter publizieren in fälliger Ausführlichkeit die Rede Helfferiche über Erfolge des deutschen Tauch boottriege. "Corriere della Sera" jagt dazu, wenn man Helfferich ben schenke, stehe es um England fast schlimmer ab Deutschland.

Stodholm, 1. Mai. Rach einer Meldung and singborg wurde die schwedische Bart "Cordelia" to) auf dem Bege von Amerika nach Cadiz in der der irtischen Kuste versenkt. Die Besatzung ist gerettet

Roch ein Erfolg Des II-Bootfrieges.

Sürich, 1. Mai. Schweigerische Geschäftstente wurde englischen Bersicherungsgesellischaften datu nachrichtigt, daß die Brämten für Schiffsversicher gen vom 1. Mai an um hundert Prozent ert weiden.

Der Lufihrleg.

Saag, i. Mai. (B.B.) Bei dem Atiegerangeif Lieriksee wurden drei Personen, nämfich ein Weine Frau und ein Kind getötet. Es wurde auch Sachschaden angerichtet.

Am ferdam, 1. Mai. (B.B.) Aus Zieriffte gemeibet, daß die Untersuchung ergeben hat, daß die von Fingzeug abgeworfenenen Bomben englischen ibrungs find.

Robenhagen, 1. Mai. (B.B.) Rach hiefige termefdungen ift der englische Glieger, bet bormittag an ber Beftfufte Jutjande nieberging. fruh vier Uhr von Leitt, aufgestiegen. Wegen neun Uhr das Fluggeng von der jütischen Rufte aus beobachteldarauf fat man, daß das Fluggeng auf dem Dicen derging. Der Glieger, der als ein englischer Offisie herausftellte, wurde bon einem Boote gerettet. Das jeug fant fofort. Der Englander erflarte, er habe und die Entbedung gemacht, baft er für den Rudflug mie nugend Bengin habe, und jid daber entichloffen, halb der Treimeilenseegrenze auf dem Deere nu geben, weil er bann bas Recht habe, ale Schiffbeildig tandest und nicht interniert zu werden. leber b feines Afuges wollte er feine Angaben machen. angenommen, daß er beabfichtigte nach Tondern 30 um die dortige Luftichiffehalle gu bombardieren. nungen über bie genque Stelle bes Rieberganges it

noer ben Borfall wurde dem Generaftommando

urel Bertlinge Begegnung mit Grafen Czernin.

en. 1 Mai. Der babrifche Minifterprafibent Graf an augerte fich gu einem Mitarbeiter ber "Renen grelle : Es war mir eine Freude, mit bem Grafen in su fprechen, wobei fich von neuem eine erfreaerefultimmung ergab. Die große englische frangofische ein Beften ift gescheitert, und hatte fein anderes Erals baft wieder viele Taufende in ben Tod geheht Die Birfungen bes II-Bootfrieges machen fich in Brantreid und Staften immer empfindlicher fühlart fceint fich bas ruffifche Boll bon bem maklofen programm ber Entente losfagen gu wolfen, und milt au fein, diefen furchtbaren Rrieg Eroberungen in bas Unabfehbare ausbehnen gu wollen. Daert fich Rufland bem Standpunft ber Bentralmachte, erfien Tage an erffart haben, feinen Eroberungefibren, und nur für die Berteibigung und Gidjerbeit eriftens ju tampfen. 3ch halte bie Bett nicht mehr u in ber aud bie andern Alliterten ihre Bernichtunge greberungsplane als gescheitert erfennen werben. Bis beift es aushalten, und die unberdienten und un ofthen Entbehrungen, die ber Rrieg mit fich bringt,

#### Bulgariene Mriegegiele.

gen D

trage

de dall' de Trai

ngliide

000 to 8

otnu W

lepper

Hen

ein In

meer

mier D

utfam s

er Man

riche B

сини

ift, Za

Marin

bem A

Warines

o Reun

din 30 Holland

fichere

edierm

rbofti

11-900

that.

itelle h

follen

Benic die

erfenti

anifore

m 27

uft fe

gija

5 chtff

th Della

icge.

fferim !

mer all

ng and

crettel

e toutber en dabar

nt cra

rangriff ein D

die von

iefigen !

Der s

ing.

n Hhr

ditet. Meers

Diffisht Tab De unter ug nich tien, as

rendian

er das L. Ca L. Ju fill L. Til

· .

cin.

n. .

andapent. 1. Mat. (I.U.) In einer Unterrebung mir Babostawow u. a. folgendes: Bulgariens miliund politifche Colidaritat mit feinen Berbanbeten um die Lauer bes ftrieges eber gestiegen als geschwacht Der Rrieg bat uns großen Gewinn gebracht, ohne mendwie ju ichaden. Unfer wirtichaftliches geben fieht ber Grundlage. Bir find gegenüber allen Möglichfo gewaffnet, als ob wir erft morgen ben Krieg be-Die Ernährungofcwierigfeiten, Die fich erjahre ergaben, nehmen fiandig ab und bereiten und Borge mehr. Bett, unferer Rriegestele berricht omge bis jum raditalften Cogialiften nur eine In g bie nationale Bereinigung Bulgaat ift das 3 deal aller. Auch unfere Soziailften, Btodholmer Rongreg reifen, wiffen, bag ein buler Frieden ohne nationale Bereinigung after Bulgaren ofich ift. Ohne Diefes Biel gibt es feinen Baltan Mehrere fogialiftifche Zührer haben die Bichtigfer Auffaffung bereits unterftrichen. Die Entente verer allerfei Friedensgerüchte, wir bagegen fommen mit Borichlagen. Wenn es aber fein nug, werben wir rudig ichlagen und wuchtige Schläge werben fie an Arenten treffen. Die magedonifche Linie fann nieriduttern. Dem eindringenden Zeind fteben bie Bulfo fest gegenfiber wie bie Berge felbit.

#### Handinavien und Die Friedenebewegung.

rodholm, 1. Mai. (B.B.) "Dagens Rubeter" er in einem Leitartifel baran, bag bei ber leiten nor a Miniftertonfereng in Ariftiquia die Dung getroffen murbe, die brei nordifchen Regierun ten ermägen, welche Schritte möglicherweise ju tun m bie Bieberherftellung bes Beltfrie n forbern. Die Blatter fragen, ob jest nicht ber mgenblid gefommen fei, wo die Minifter ber brei er in Stodholm eine Bufammenfunft abhalten fonnten

#### Der Sogialiftentongref in Stodholm.

openhagen, 1 .Mat. (B.B.) "Berlinste Tidenbe" mis Stodholm: 2m 28, April fanden im Gagle altaliftifden Bartet bes Reichstages lange Be en ftatt über die Borbereitungen jum bevorftebenden orto, van Rol und Alabarda, ber banifche Minister g, die Edweden Branting, Möller und Soederberg, ming ift am Abend nach Ropenbagen abgereift. 3m der nächften Tage werden Bertreter aus Belgien wien, hunsmann trifft am Montag in Stocholm wenfo ber Ruffe Lepas. Die hollandifden Abgeordm sehen der Konferenz verrrauensvoll entgegen. Rauflich erwarten sie, daß sich trot aller gegenteiligen Mel aufch die frangofischen Teilnehmer einfinden. Der Zociafdemofraten" veröffentlicht ein Schreiben bes der bes internationalen fogialiftifchen Bureaus, Subswonach bie Friedenstonferens in Stodholm In Dal und die folgenden Tage abgehalten wird. Maige Bunft ber Tagesordnung ift die Erbrierung internationalen Bage.

#### Maura über Spaniene Rentralität.

alet. 1. Mai. Savas melbet aus Madrid; 3u einer am Manra auf die internationale Lage ju und fagte u. a.: Der Bille Spaniene besteht fich auch funftig bon bem Rampfe fern gu ten, Das Boll migtraut feinen Gubrern. Aber Diefes men ift jest ungerechtsertigt. Rein politischer Gubret Menhoartig fabig, die Berantwortlichkeit bafür ju über-Spanien in ben Arteg gu reiften. Die Unterfeeboot ift eine tatfächliche Labmung ber Reutralen. Bir unfer Recht immer berteidigen, aber wir find als in nicht frart. Babrend einige Reutrale in egoiftlicher nur ihren Intereffen folgen, find wir in ritterlicher neutral geblieben, und wir muffen refigniert unfere be empfinden. Unfere Ration bat teinen Sag gegen temanden. Bire nationalen Begiebungen ftellen Spain die Seite Franfreiche und Englande, 3ch meine ein und nicht ein ichwaches und berftimmeltes Spanien. ann und unter gwei Gefichtepuntten betrachten: Gei co, In unfere Silfe anruft, fei es, bag man unfer Recht Mien tritt. Italien bat, als es fich an bie Geite ber le ftellte, seine mittellandische Bofition verftartt, für aber bifbet bie Meerenge bon Wibraltar ben bom Ende feiner Unabhangigteit. Dieje Bergewalder Rechte ber fpanifchen Somberänftat ruhrt ban ber, das und nicht in unferen Ruftengewiffern berraffen will. Gin anderes Beffpiel: Frankreich wollte arattos bemächtigen, als wir uns faum bon dem bon 1898 erholt batten. Spanien lourde badurch Wingland und Frankreich gestellt, welche gemeinfam et großer Rationen wenig wärdigen Beife die fpinische in Marotto verfleinerten. Die erfte Beichen eines de ber frangbilid englischen Belitit und gegenüber mare Bimergung ber beiden Brandmale Tanger und Gebral-Mourn verficherte bann mit Rachbrud: Alle biejenigen, en, daß bie Bereinbarung bon Carthagena erbflichtet, in ben gampf einzugreifen, togen wiffentlich. Intereffe verpifichtet une baju. Gelbit wenn wir eine Imacht hatten, fo munten wir und vollig bom Rempf Men Bir fonnen uns nicht fur ble eine Bruppe ber Mirenben ertfaren, ohne ban wir um Rampfe teilnehmen. | Bevölferung Waffen aus ben Arfenalen verteilen fieb, Sierin

Bir tonnen auch nicht mit Deutschland brechen, bas uns in diefen ichwierigen Momenten nicht beleidigt bat. Schlieflich lebnte Maura die Drobung Giner Fortfegung ber Feind. ieligfeiten milirend bes Friedenszustandes nach bem Briege ab. Bum Schlug fcmitt Maura die inneren Fragen an und pries die Besundung des politischen Suftems gur Wiederberfiellung des Lanbes. Er ichioft mit den Worten, bag er den Miniftern die Berantwortung für die Ereigniffe überlaffe.

#### Mmerita.

Bajbington, 1. Mai. (29.8.) Melbung bes Reutericen Bureaus. Der Genat bat einstimmig ben Beichluft gefaßt, ber bie Regierung ermächtigt, bie feindlichen Schiffe in ben ameritanifchen Safen in Befit gu nehmen und fie, unter Rontrolle des Schiffahrterates, ju berwenden.

#### Brafilien.

Amfterdam, 1. Mai. (B.B.) Rad einem biefigen Blatte melbet Die "Times" aus Rio De Janeiro, bag ber beutiche Generaltonful und die deutschen Ronfuin in Brafilien am Freitag abgereift find. Gie begeben fich nach Uruguah und werden bon bort vielleicht nach Chile geben. Die niederlandifche Gefandtichaft in Rio bertritt die beutschen Intereffen. Alle nicht deutschen Betriebe in Brafiften haben fast ohne Ausnahme bie beutiden Angeftellten entlaffen. Gin großer Zeil ber brafilianischen Breife forbert ben Rudtritt bes Minifters bes Auswärtigen und die Entraffung ber deutschen Beamten in ben Regierungebureaus und verlangt bie Benunung ber beutichen Schiffe, Die in ben brafifiantichen Safen fiegen. Die antibeutiche Stimmung bat viele Firmen mit beutiden Romen genotigt, ben Firmentitel ju anbern. In Curhtaba fam es ju einem feichten Ausbruch antibeuticher Wefinnungen, Die jest in fatenten Buftand übergegangen find.

#### Brafilianiich-englischeameritaniiche Monfereng.

London, 1. Mini. (E.II.) Der Korrefpondent 'ber "Daily Chronicle" in Remnorf melbet: Bei einer Beinredung bon brafilianifden, englischen und amerifanischen Staatemannern ift bie Schiffabrisfrage als bie bringenbfie behandett worden. Um Freitag hat bas Rabinett lange Berattingen barüber abgehalten, wie bas amerifanische Schiffe banprogramm beichleunigt werben fonne, um ben Solgen der durch die Il-Boote bewirften Ediffsgerftorungen ftenern. Der Ernft ber Lage wird in Rorbamerita bolltommen eingeseinen. Die frangoffiche Bitffion erflarte unumpunden, bag fie fefbft burch hungerenot bedroht wird, weil etwa 20 Millionen Manner Der Lebensmittel-Broduftion und dem Transportwesen für Arlegematerial entzogen wor ben find. Man betrachtet bie Bereinigten Staaten als bas einzige Land, welches biefem Zuftande infolge feiner er hobten Produttion und feines erhobten Transportes ab-

#### Ernfte Benurnhigung in England.

Bern. I. Mai. (B.B.) Lord Beresford richtete im Oberhause an die Admiralität mehrere Angragen über bie Tauchbootgefatr. Er erffarte, Die lette Bochenlifte der Echiffeberfentungen jei erfchredend, und boch betreife die Statistif nur britische Schiffe, "obwohl in Birtlich tett jest neutrafe Schiffe unjer Land ernabren". Gelbft wenn es gefange, ben Diean morgen von ben Tauchoovien ju fanbern, wurde ber Schifferaummangel nicht befeitigt wer ben. Er fabe nicht, wie Amerita England in ben nachften Monaten ju betfen vermöchte. Daber mitfe ber Gdifiban allen anderen Ragnahmen vorangestellt werden. Bon ber Regierung erwiderte Entron, der Bau bon Ginbeits handeleichiffen mache befriedigenbe Bortidritte: einige wirben im Juli jeritggeitefft merben.

Bern, 1. Mat. (B.B.) 3n ber Generalverfamm lung der Berficherungegefellichaft "Bhonig" fagte der Borfigende Bord Samilton: "Biewohl unfere Abreilung für Geeberficherung gewinnreich arbeitete, tonnen wir boch bie Tatfache nicht verheimlichen, bag bie Bernichtung britijder Sandeletonnage ernftlichen Umfang annimmt. Bon bem nationalen Gesichtspunfte aus ift ber Mugenblid ernft. Die Berfürzung ber Bufuhren aller Art, Die die beständige Berringerung ber Sanbejetonnage berbei führt, fann nur burch ftarte Sparjamteit und Enthaltfam feit affer Bollofdiditen überwunden werben."

#### Sperrung weiterer euglischer Bafen.

Mmfterdam, 1. Mai. (I.II.) Londoner Biattermel bungen gufofge, gibt bie englische Mbmiralitat bie Sperrung weiterer g engitider Safen befannt. Darunter berjenigen bon Leibe und Rewcaftle; Die Sperrung ber Safen von Liverpool und Belfaft ift icon in voriger Boche erfolat.

#### Der ruffilde Wirrmarr. Umbildung des Arbeiterrates.

Bern, 30. April. (B.B.) "Betit Barifien" melbet ans Betereburg: Die Arbeiterabgeordneten haben beichloffen. ben Arbeiterrat um zubilden. Der angenblidliche Rat foll einen tleinen Rat bon 600 Mitgliedern gur Erorterung ber laufenden Beichafte ernennen. Ein befonderer Ausidun jur Brufung ber Mandate ber Rongregmitglieber wird Die Bertreter wenig gablreicher ober gufällig entfrandener Gruppierungen besethen. Der Meine Rat foll in gleicher Babl and Colbuten und Arbeiterabgeordneten gebilbet fein. Die Arbeiterubgeordneten follen bon beff Bertretern ber einzelnen Sinditeile gewintt werben. Dem fleinen Rut follen augerbem Bertreter aller fogialistischen Barteien und Arbeiterorganisationen, Die Borftanbe ber Bernfeberbande ber Arbei ter und der Monjumgefellichaften angehören. Bei ben feuten Abfrimmungen hatte die außerfte Linke nur 92 Stimmen ron ungefahr 500. - Der Rongreft ber Frontvertre ter, der angenblicklich in Betersburg tagt, bat einen Antrag angenommen, wonach jebe Armee brei Armeefommiffare er nennen foll, die bei der Regierung und dem Arbeiter und Goldatenrar bertreten fein und ale Sontrollagenten alle Gragen, Die gu ben Befugniffen ber Armeetommandantur getoren, lofen follen. Die bom Oberbefehlshaber gegebenen Befelife follen von biefen Armeefommiffaren gutgebeifen werden. Die Ernennungen werben von einem General vorgenommen, aber die Kommiffare follen berechtigt fein, Ginfpruch tingulegen, fofern diefer begrundet ift

#### Borichlag jum allgemeinen Baffenftiffftanb.

Stodholm, L. Mai "Stodholms Tidningen" ber richtet aus Betereburg: Der Arbeiter und Goldatenrat ichlägt für ben 1. Mai einen allgemeinen Baffenftillftanb

#### Die Lage in Eurfeftan.

Stodholm, 1. Mai. Heber die Urfachen ber Ber haftung Ruropattine ergabit "Rjetfch", bag biefer Angesichts ber nach bem Eintreffen ber Revolutionenach-fichten in Turfestan drobenden Unruben an die ruffische

erblidte der Arbeiterrat in Tafchtent eine Provolation und erffarte Ruropatfin nebft feinem Stabochef und Generdien Burow und Burmillen für berhaftet. Die provifori iche Regierung entfandte eine befondere Rommiffion nach Turfeftan, beren Guhrer, ber 200g. Schticheptin, ingwijden die Bermaltung des Landes übernahm. Wie bas Blatt weiter melbet, bemonstrierte in Chiwe eine taufenbtopfige Menge bor bem Balaft bes Abans, ber baraufhin bem Bande eine Berfaffung gab. Die Aundgebungen verliefen unblutig.

#### Bunehmende ruffifche Answanderung.

Stodholm, 1. Mai. (I.U.) Utro Rugii ftellt die immer größer werbende ruffifche Auswanderung nach bem Auslande fest. Es reifen, fagt das Blatt, hauptfächlich Guts besitzer ab, die ihre Landereien zu dem niedrigsten Preise u berhachten ober zu berkaufen fuchen. Die nach bem Ausfande Gebenden versuchen ihr Barvermogen nach bem Ausfande, nämlich nach amerifanischen Banten, zu fiberweisen. Die Regierung gebe zwar feine Erlaubnis russische Baluta nach bem Anslande zu überweifen, aber die Fliebenden umgehen das, indem sie bedeutende Summen in bar ober Werthabieren mitnehmen. Das Blatt weift auf Diefen Drang

nach bem Austande als ein gefährliches Shuptom bin. Betereburg, 1 .Mai. (28.B.) Meldung der Betereb. Telegr.- Agentur. Der Ariegsminifter bat ein Tagesbefehl an Die Truppen erlaffen, fraft beffen febes Urmeetorpe, jebes Regiment und jede Rompagnie einen eigenen Sonderausichug mablen darf, bem die Aufrecht ethaltung der Disgiplin, die Uebertvachung der Berpflegung und geseymäßige Magregein gegen Migbrauche ber Dienib gewalt durch die Regimentetommandeure jowie die Beilegung bon Bufammenftogen amifchen Offizieren und Mannichaften und die Borbereitungen ber Babl gur tonftituierenden Berfamm lung obliegen foll. Daneben ermachtigt ber Tagesbeiehl bie Truppen, Disziplinargerichte für Die Beilegung von Dig berfiandniffen und Streitigfeiten amifchen Mannichaften gu mählen.

Stodholm, I. Mai. Die legten ruffifden Blatter enthalten beunruhigen de Rachrichten über die Borgange in ber Probing, Die für eine immer ftarter um lich greisende Anarchie sprechen. In 13 Gouvernements tam es in der letten Boche ju Ausschreitungen ernften Charaftere. Aus Turfefthan, bem Raufafus und Buch ar a lagen Rachrichten über Aufftandischenbewegungen bor.

#### Lokales und Provinzielles.

Grnennung herr Regierungernt bon Gubel ift jum figl. Landrat für den Dillfreis ermannt worden.

Saiger. Dem Gabyrich Sans Schramm, Gobn ber Bittve &. Ih. Schramm von bier, wurde bas Eiferne greng 2 Maffe verlieben.

#### Beschlüsse der Stadtverordneten

ber Stabt Dillenburg in ber Sigung bom Dienstag, I. Mai, abende 8 Uhr. Unwesend find erft 16, dann 15 Stadtverordnete: Adjenbach, Conrad, Dr. Donges, Dr. Frid, Saffert, Selfwig, Kraustopf, Laparofe, Metger, Brof. Roll, Reguern, Richter, Rover, Schreiner, Schreb und Weidenbach, nud 5 Magifratemitglieder: Burgermeifter Gierfich, Rag. Edoffe Ar, Renhoff, Orth und Webel.

Stobtberordnetenvorfteber Brof, Roll eröffnet Die

Die Tagesordnung wird erledigt, wie folgt:

I. Bahl eines Beigeordneien (Bericht ber Bahlvorichlagetommiffion). Die Bahlvorichlagetommiffion hat fid abermale für ben Stabte. Regnerh entichieben. Es wird jur Babl gefdritten, aus ber ber Stabtb. Reg. nerh mit 15 gegen 2 Stimmen (ber Magiftrat mabit mit) hervorgeht und somit jum 2. Beigeordneten und Magistratsfcoffen gewählt ift. Stadtb. Regnerh bantt für bas entgegengebrachte Bertranen, betont aber, baft er nicht in der Lage fei, ohne weiteres die Bahl angunehmen und feine endgultige Stellungnahme iich noch vorbehalten und bem Magiftrat begrunden werbe. In Gachen bee Stadtb. Dr. Dongee betr. Hebernahme ber Beitung bes Rriegs Burforge Musicuffes wird die von Dr. Donges beantragte Bertagung bis jur Entideidung bes Stadto. Regnerh und Borlegung ber f. 3t. ben Ariege-Burforge Ausfauf anord nenben Regierungeverfügung von Biesbaben genehmigt.

Beratung des fabt. Saushalteplanes und bes ber Rebenbetriebe, fowie Refifegung ber Gemeindeftenerumlage für bas Rech nungsjahn 1917. - Bürgermeifter Gierlich macht gu nachst einige allgemeine Angaben: Im legten Rechnungs iahre wurden insgesamt 270—280 bedürstige Familien unter fingt und an fiddtischer Unterfingung 33 801 M. durch die Stadtfaffe ausgezahlt, aufgerbem 93 178,97 Mt. an Reichsunterftugung. Huf die von ber Stadt ge-gabite Unterftugung wurden 21 258 Mf. erftattet. Die Einnahmen aus fremilligen Spenden, Kartoffel und fonftigen Bebensmittelvertäufen ufto. belaufen fich auf 491 393 Mt. Demgegenfiber fteben bie Musgaben für Unterftutungen, Antaufe ufw. mit 587 704 2Rt. Brot, Fleisch, Lebensmittel ufv. Karten, wurden insgefamt 289 000 Stud quegegeben. machte Mitteilung, bag ber feit 1913 anfrebende gebrudte Jahresbericht in ber Gefamtheit erft nach Ende bes Rrieges ericheinen werbe, ruft ben Antrag bee Stadto. Dr. Dinges auf "Bertigstellung bes Manuftriptes ber ausstehenden Jahresberichte im Laufe biefes Jahres" herbor. Der Antrag wird angenommen.

Die Berfammfung geht gur Beratung bes ftabt. Saus halt eplanes über. Der haushaltsplan, ber in gebrudter Form vorliegt, bat bereits ber Finangfommiffion vorgelegen und ift von berfelben bearbeitet und gepruft worden. Rach turger Aussprache werden die einzelnen Titel wie in der Borlage angegeben, genehmigt und der gange haushaltsplan in Einnahme und Ausgabe auf 643 800 Mt. fengelegt. Die Wemeinbestener-Buidlage werben in der feitherigen Dobe genehmigt, und gwar 185 Brog. auf bie Real fienern. Gin Bufchlag ju ber Betrieboftener foll in biefem Jahre mit Rudficht auf Die ungunftige Lage bee Birts gewerbes, in Genehmigung eines begügt. Antrage bes Wirte Der Boranichlag bes pervine nicht erhoben werben. Baswerte fieht mit Rudfict auf Die wefentlich ge freigerten Roblempreife eine Erbobung Des Breifes für Araft. Roch- und heigens von 1 Big, fur ben Aubifmeter, affo 15 Big, im Gangen vor. Durch diefe Erhöhung wird nur ein Bruchteil bes Dehrpreifes für Rohlen wieber berein-Samtliche auf die Geftlegung ber Beamtengehafter begilgt. Erörterungen und Beichfüffe werben in die ge beime Gigung verwiefen.

Rad: Berlefung und Unterfertigung der Riederfcrift erfolgt um 10 Uhr Schlug ber öffentlichen Sigung, wahrend tie gebeime erfe furg bor Mitternacht ihren 9thichluß fond. Letzte nachrichten.

Elberfeld, 2 Mai. Auf ber Schwebebahn wurde gefiern nachmittag auf ber Strede Rittershaufen. Schillerbrude ein aus zwei Wagen bestehender Bug ftrom los. Ein nachfolgenber Bug fuhr mit folder Bucht auf ben erften Bug nuf, daß ber zweite Bagen biefes Buges aus bem Geleife gelieben wurde und in die Bupper fturgte. Bum Glud war der Wagen nur mit brei Mann bom Jahrpersonal und mit brei Sahrguften befest. Alle haben nur leichte Ber-

lehungen dabongetragen.

Berlin, 2. Mai. (B.B.) Das Berfagen ber Tanto in ber Arrassichlacht hat die Frangofen an ber Nisne zu einem neuen Bolferrechtebruch veranlagt. Gie baben Eante mit Roten - Arengabgeichen berfeben und als angebliche Sanitatoautos borgeichidt. Bei Jubincourt, wo den Frangofen bas Borruden über bie erften Graben gegludt war, fab bie Bedienungemanufchaft einer Batterie feche folder Ungetume mit dem Roten-Rrengabzeichen heranvollen. Rach der erften Berbluffung erfannte Die Mannichaft ben Betrug. Mus 1000 Meter Entfernung eröffnete fie fofort bas Feuer gegen die Tante. Bereits der britte Schuf war ein Boll= treffer in den Gubrertant. Schwerfällig berfuchten. bie übrigen, umgutehren ober auszuweichen, was aber miglang. Mile feche Pangertraftwagen mit bem aufgemalten Roten Freng liegen zerichoffen bor Invincourt,

A. b. Tertfeil verantwortlich: Schriftleiter 29. Deber.

Gemeinde Riedericheld.

Um Montag, den 7. Mai d. 3., nachm. 1 Uhr, tommen auf bem hiefigen Gemeindezimmer folgende Solzer

gum Berfauf.

Diftrift Beifebell, Birnbaumetopf, Begtalstopf u. Raap. Eiden: 3 Stamme 2,10 Fftm. 1.-4. Raffe. Riefern: 298 Stamme 130,— Fitm. 1.—4. Rlaffe. Fichten: 80 Stamme 18,99 Fitm. 1.—4. Al. Fichten Staugen 53 Stad Ir Al.

53 Stüd 2r Ri. 55 Stüd 3r Al.

70 Rm. Rieferungichett.

Unter ben Riefernftammen befinden fich Schneidftamme bis zu 2,45 Fftm.

Tabellenauszüge find bei hegemeister Troemper Gibach gu erbitten.

Der Bürgermeifter.

Gine hochträchtige

Dogelsberger Kuh

(1603)au bertaufen. Bilhelm Mug. Gail L, Rangenbach.

Suterhaltener Liegefigwagen au faufen gefucht, eventl. mit guterhaltenem Rlappwagen zu vertaufden.

Rah in ber Beichafteftelle

Braves fleifiges

gejucht. (1583)Fran E. Sindel, Marttitrage 5.

Städtischer Jebeusmittelverkauf.

Donnerstag, ben 3. Dai Ausgabe bon Butter auf Abidnitt 12 ber Butterfarten in folgender Reihenfolge: ilber 1200 von 8-9 tt. vm. von 1000-1199 v. 9-10 " pon 800-999 p. 10-11 " bon 600-799 b. 11-12 " von 400-599 v. 2-3 um. pon 200-399 v. 3-4 " bon 1-199 b. 4-5 Diejenige Butter, welche bis 6 Uhr nachm nicht abgeholt ift, wird anberweitig bermonot.

Suppenmehl auf Abicaitt 20 ber Bebensmittelferten je 100 Gr. auf ben Ropf.

Freitag, ben 4. Mai Ausgabe von Sajerfloden u. Safermehl in fleinen Dengen an Reante, wogu Begugfcheine auf bem Bol. Buro ausgegeben werben.

Ferner am Freitag Bertau f bon Deringen.

Rächfte Ractoffelausgabe am Freitag, ben 4. Dai in ber Schulftrage in nachftebenber Reibenfolge, bie genau eingehalten werben muß : 1-50 v. 7-8 vm.

51-100 b. 8-9 101-150 v. 9-10 " 151-200 b. 10-11 "

201-250 o. 11-12 " 251-300 b. 2-3 nm.

301-350 t. 3-4 " 351-400 b, 4-5 401-450 v. 5-6

Der Reft Samstag 5. Mai bon 7-9 Uhr borm. Beftellungen auf gaatgerfte werben noch bis Freitag Abend angenommen. Dillenburg, 2. Mai 1917. Der Magiftrat.

Lieferung landwirtschaftl. Maschinen

aller Art.

Telefon Nr. 1264.

Gur bie und beim Beimgang unferer liebe n Entichlafenen bewiesene Teilnahme, insbesondere für bas Trauergeleit und bie Rrangfpenben, namentlich bem Gifenbahnverein, fagen wir hiermit berglichen Dant.

Gechehelben, Bilhelmehaven, Gierehaufen, Rugland und Frantreich, ben 1. Mai 1917.

Buftan Rung und Rinder.

# Reparaturen

aller Art fcnell unb gewiffenhaft. (3379

3. Müller, Siegen. Friedrichftraße 30/1. Fernipr. 755.

Einige Wagen

Kuhdung abzugeben.

C. Thielmann, Untertor.

Junges

#### Mädchen

aus guter Familie als angebende Berfauferin geg. Bergutung gesucht.

C. Laparoje.

Mansardenwohnung,

3 Raume, neu bergerichtet (1607 Bu bermieten. Oranienftrage 8.

#### Wohnung

permieten an ruhige Beuten bis 15. Mai ober 1. Juni. (1591

> Friedrichstraße 6, Hinterhaus.

Rircht. Radricht Dillenburg. Donnerst. abb. 81/, U.: Kriegs-anbacht in ber Rieinkinberichale. Bfr. Brandenburger.

Schreibmafdinen: |3-4 Wagen Mift fowie eine

> Souhmader-Mahmafdine gu vertaufen bei W. O. Shudt, Sechahelden.

# Taglöhner gesuch

Berborner Dampenfabrit; 5m

#### Statt jeder befonderen Anzeige.

beute fruh 4 Uhr entichlief fanft nach langerem ichwerem Beiben mit innigftgeliebter Mann, unfer treuforgender Bater, Grofpater, Schwiege, vater, Schwager und Ontel, ber Landwirt

### Wilhelm Stremmel,

Ariegsveteran von 1870/71,

furg bor feinem 68. Geburtetage.

11m ftille Teilnahme bitten

die tranernden Sinterbliebenen

Dilleuburg, Samm i. Bestf., Begborf, 2. Dat 1917.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 4 Uhr ftatt.

Metallbetten an Private Kat frei. Hoizrahmenmatr., Kinderb Elsenmöbelfabrik Suhl,



Du warft fo gut, Du ftarbit jo friib, wer Dich gefannt, vergift Dich nie!

Rach Gottes unerforichlichem Ratichlug erhielten wir die tieftraurige Rachricht, daß unfer innigftgeliebter Cobn, Bruber, Schwager und Onfel, ber

## Ranonier Alfred Mohr,

3. Batterie, Feld-Art.-Regt. Nr. 111

im blubenben Alter bon nabegu 21 Jahren am 17. April ben Selbentob füre Baterland geftorben ift.

In tiefem Schmers

Familie Friedrich Mohr.

Langenanbady, ben 1. Mai 1917.

Schwer war icon ber Tremungsichmers, jest aber bricht ums fast bas herz, wir tonnen Dir nichts bieten, mit nichts mehr Dich erfreuen, nicht eine Danb voll Bilten auf Deinen Bugei ftreuen.



Bir erhielten gang unerwarter be tieftraurige Radyricht, bag unfer lieber treuer hoffnungsvoller Sohn, Brude, Schwager und Ontel, ber

Gefreite

## Heinrich Rölfch,

11. Romp., 4. Garbe-Regt. gu Guf, Jahaber bes Gifernen Rrenges 2. Rl.

am 27. April im blubenben Alter bon 21 Jahren ben Selbentob fürs Baterland geftorben in.

> Meine Beit ift min vollenbet, ber Tob bas Beben enbet; Sterben ift mem Gewinn Rein Bleiben ift auf Erben, bas Ewige muß mir werben, mit Fried und Freud fahr ich babin !

In tiefer Trauer :

Familie Lou's Rolfd 28mt. Fimilie Radolf Rölfch. Familie Acuald Rrumm Bor. Familie Dermann Gelber.

Baigerfeelbad, Weibenau und weftlicher Rriegeichauplag, ben 27. April 1917.



Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss starb am 25. April im Kriegslazarett zu Montmedy den Heldentod fürs Vaterland an Krankheiten, die durch seine schwere Verwundung entstanden waren, unser innlgstgeliebter, unvergesslicher, hoffnungsvoller Sohn und Bruder, der

# Garde-Grenadier Arthur Ströher

Inhaber des Eisernen Kreuzes. bei einer Sturmabteilung

im blühenden Alter von 19 Jahren.

In tiefem Sehmerz:

Wilhelm Ströher Lydia Ströker geh. Reichel Paul Ströher Erna Ströher.

Dillenburg, den 2. Mai 1917.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 3. Mai, nachmittags 5 Uhr von der Leichenhalle des neuen Friedhofs aus statt.